



23. bis 29. Oktober 2009 Nr. 42/8402



## КОНФЕРЕНЦИЯ

В Алматы Научное объединение немцев Казахстана организовало VII Научную конференцию.

2



## АРХИТЕКТУРА

В Астане презентован монумент «Қазақ Елі» - символ независимости и государственности Казахстана.

5



## AU-PAIR

Вier Gastfamilien und neun Kinder: Assel Issayeva berichtet über ein abwechslungsreiches Jahr in Deutschland.

8

## AKTUELL

### ПРЕЗЕНТАЦИЯ ПОРТАЛА АССАМБЛЕИ НАРОДА РК

В Астане 23 октября состоялась презентация многофункционального портала Ассамблеи народа Казахстана (АНК), которая проводится по инициативе АНК и Международной академии информатизации. Портал АНК [www.assembly.kz](http://www.assembly.kz) призван решать ответственнейшую задачу содействовать процессу консолидации этносов Казахстана в конкурентоспособную полиэтническую нацию. Идеологическая составляющая веб-портала Ассамблеи основана на том, чтобы показать достижения и возможности каждого этноса в построении будущего нашей страны. На портале можно найти новости о деятельности этнокультурных объединений, их мероприятиях, национальных праздниках. Открытие английской версии портала на рубеже председательства Казахстана в ОБСЕ позволяет удовлетворить растущий интерес международного сообщества к нашей республике и ее уникальной модели межэтнического согласия.



Engagiertes Team für deutsche Bildungsqualität in Kasachstan - Ines Wolfslast, Mitgründerin der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU); Prof. Bodo Lochmann, Prorektor an der DKU; Olga Moskowtschenko, Prorektorin für Lehre und Studium an der DKU, und Prof. Johann W. Gerlach, Präsident und Rektor der DKU (v.l.n.r.).

## 10 JAHRE DEUTSCH-KASACHISCHE UNIVERSITÄT

# ENGAGEMENT FÜR DIE BILDUNG

Im Jahr 1999 hat die Deutsch-Kasachische Universität (DKU) ihren Studienbetrieb aufgenommen, gegründet von Ines Wolfslast, Andreas Ulrich und Olga Moskowtschenko. Das ehrgeizige Ziel des Gründer-Trios bestand darin, eine Ausbildung nach deutschen Standards in Kasachstan zu etablieren. Zehn Jahre und 250 DKU-Absolventen später bleiben die alten Probleme, ausreichende Räumlichkeiten, gut qualifiziertes Personal und politische Unterstützung immer noch aktuell, denn die Universität wächst als „Opfer ihres eigenen Erfolgs“ immer weiter. In einem Kolloquium und einer Festveranstaltung zum Thema „10 Jahre DKU - 10 Jahre deutsche Bildungsqualität in Kasachstan“ blickten die Gründer und jetzigen Leiter der DKU auf die Entwicklung der Universität zurück und stellten sich neuen Herausforderungen.

Von Christine Karmann

„Sind zehn Jahre Deutsch-Kasachische Universität überhaupt ein Fest wert oder fehlen der DKU in ihrem jungen Leben nicht noch die Jahrhunderte, um sich als Universität zu beweisen?“, fragt Dr. Gerold Amelung, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Almaty, in seinem Grußwort anlässlich der Festveranstaltung zum zehnjährigen Jubiläum der DKU und beantwortet die Frage sogleich: „Ich denke, der besondere Wert der Universität ist ein Fest wert. Was 1999 als private Initiative mit hohem Anspruch gegründet wurde, bewies schon fünf Jahre später in einer externen Evaluation seine Qualität in Studium und Lehre. Dies beweist die außerordentliche Aufbauleistung in kürzester Zeit, die auch im Jahre 2003 mit dem Memorandum zwischen dem damaligen deutschen Bundeskanzler Gerhard Schröder und dem kasachischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew seine Anerkennung fand.“

### Brücke zwischen Europa und Asien

Auch Prof. Johann W. Gerlach, Präsident und Rektor der Deutsch-Kasachischen Universität, dankt in seiner Begrüßung den Kollegen, Studenten, Freunden und Gönnern der DKU für ihren Mut und die Kraft. Für ihn ist die Universität bereits zu einer Marke auf dem deutsch-kasachischen Bildungsmarkt geworden. Die DKU verbinde als internationale Universität nicht nur Kasachstan und Deutschland, sondern auch Kasachstan und Europa und könne so auch zu einem Vorbild für einen zentralasiatischen Bildungsraum werden.

Beate Schindler-Kovats betreut im Auftrag des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) weltweit Hochschulprojekte. Auch für sie ist die DKU etwas ganz Besonderes: „Ich bin beeindruckt von der Leistung und der Arbeit des DKU-Teams. Für mich ist die Deutsch-Kasachische Universität

ein Schaufenster in ganz Zentralasien, das außenpolitische Impulse in die Region sendet.“ Mit ihren Problemen stehe die DKU leider oder Gott sei Dank in einer Linie mit anderen deutschen Universitäten auf der Welt. „Für das Abenteuer Aufbau braucht man immer eine Gruppe engagierter Leute, die sich nicht so leicht entmutigen lassen“, sagte Beate Schindler-Kovats.

### Abenteuerliche Gründung

Ines Wolfslast ist eine der drei Gründer der DKU. Sie kam 1996 als Stipendiatin des Stiftungskollegs für internationale Aufgaben der Robert Bosch Stiftung zum ersten Mal nach Kasachstan und wurde von der Aufbruchstimmung angesteckt. „Es gab so viele Möglichkeiten in dem Land. Viele Einheimische interessierten sich unterdessen nur für ihre Auswanderpläne nach Deutschland oder Kanada, das fand ich schade. Ich wollte hier in Almaty etwas für die Menschen organisieren, damit die Leute nicht oder besser vorbereitet ausreisen.“ Es war die Zeit, als in Kasachstan an jeder Ecke private Universitäten gegründet wurden. 120 Hochschulen existierten 1999 allein in Almaty. Zusammen mit Andreas Ulrich, dem damaligen DAAD-Lektor an der Abai-Universität, kam Ines Wolfslast auf die Idee, auch eine Wohnung zu mieten und eine Deutsch-Kasachische Universität zu gründen. Die DKU wurde zwar nicht an ihrem Küchenisch gegründet, wie Ines Wolfslast vor kurzem in der Financial Times nachlesen durfte, aber abenteuerlich war es schon.

„Im Mai 1999 begannen wir mit der Planung, und schon vier Monate später, im September, wollten wir den Lehrbetrieb aufnehmen. In nur vier Monaten mussten wir die juristische Gründung vollziehen und eine Lizenz bekommen. Zwei Monate dauerte allein die juristische Gründung. Die Lizenz war noch schwerer zu ergattern. Über zufällige Kontakte und Freunde trafen wir auf einen Nachbarn eines ehemaligen hoch-

rangigen Politikers, der die Handnummer des Bildungsministers hatte, so dass wir an prominenter Stelle nachhaken konnten“, erzählt Ines Wolfslast von der turbulenten Anfangsphase der Universität.

### Räume, Personal und Unterstützung

Bis heute erinnert sich die Mitgründerin der Deutsch-Kasachischen Universität an den Beamten, der die Lizenz unterm Arm hatte, und bis heute ist sie den 33 Studenten, ihren Eltern und den Dozenten für ihren Mut dankbar, ein Studium im ersten Jahr der DKU begonnen zu haben. Die Probleme von damals erscheinen heute immer noch aktuell: Bezahlbare Räumlichkeiten für die Universität zu finden, Studenten für das Studium an einer Privatuniversität zu begeistern, gut qualifizierte und motivierte Dozenten anzuwerben und sich die Regierungsunterstützung aus Deutschland und Kasachstan zu sichern.

Olga Moskowtschenko, Prorektorin für Lehre und Studium, zählt auch zu dem Gründerteam der DKU. Lange Zeit nach ihrem Deutschlehrerdiplom suchte sie nach einer abwechslungsreichen Stelle in ihrem Traumberuf. Bei einem Bewerbungsgespräch traf sie auf den DAAD-Lektor Andreas Ulrich und entschied sich trotz familiären Glücks noch mal für die Selbstrealisierung an der Universität.

Die Prorektorin für Lehre und Studium betont vor allem den menschlichen Faktor in der Entwicklung der Universität: „Es ist die eine Sache, dass wir 2005 in unser neues Gebäude einzogen ohne Heizung, ohne Strom, ohne Wasser. Es ist die andere Sache, dass die Studenten uns beim Auspacken der Kisten unterstützten, dass die Eltern uns vertrauten und dass das Dozententeam über die Jahre immer an der Idee der Universität festgehalten hat.“

Fortsetzung auf Seite 6.

НАУЧНАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ НЕМЦЕВ КАЗАХСТАНА

# ТРАДИЦИЯ – ЭТО НЕ СОХРАНЕНИЕ ПЕПЛА, А ПЕРЕДАЧА ОГНЯ

На минувшей неделе в Алматы состоялась VII Научная конференция немцев Республики Казахстан, проведение которой стало хорошей традицией Научного объединения немцев Казахстана. И за это надо отдать должное руководителю Научного объединения академику Национальной академии наук Казахстана Эрнсту Боосу. Принять участие в мероприятии прибыли представители немецких организаций, городского акимата, немецкие ученые, руководители ведущих казахстанских вузов, студенты.

Олеся Клименко

Открыл мероприятие генеральный консул Федеративной республики Германия д-р Герольд Амелунг. По словам консула, отраднo, что немцы, прибывшие в Казахстан в годы сталинских репрессий, сегодня играют важную роль в становлении и развитии Республики Казахстан.

Д-р Герольд Амелунг: «Данная конференция показывает тот значительный вклад, который этнические немцы вносят в развитие науки Казахстана. Радует, что научная конференция проходит уже в седьмой раз. Заметно, что исследования этнических немцев интересны и важны не только немецкому этносу, но также широкой общественности. Это ежегодное мероприятие вносит большой вклад в развитие германо-казахстанских отношений, а также в развитие самой этнической группы немцев Казахстана».

Александр Дедерер, председатель Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»: «Данная конференция позволит обсудить целый ряд научных направлений, открыть дискуссии, связанную с будущим немецкого меньшинства в Казахстане. У немецкой элиты есть огромная ответственность за разработку стратегии и концепции сохранения и развития немецкого этноса в Казахстане. Для нас важно ваше мнение, ваш поиск, ваши предложения по данной стратегии».

## Преемственность поколений

Важную роль преемственности поколений в научном мире подчеркнула



Слева направо: д-р химических наук проф. П.Мессерле, генеральный директор института «Казсельэнергопроект» А.Трофимов, академик НАН РК проф. Э.Госсен, член Союза энергетиков РК В.Шлегель.

д-р Ирина Хеч, руководитель Германского общества по техническому сотрудничеству (gtz) в Средней Азии: «Я хочу особо подчеркнуть тот факт, что здесь присутствуют молодые учёные немецкого этноса. Необходимо, чтобы тот огромный научный потенциал, который есть у немцев Казахстана, был передан молодому поколению. Как сказал один великий ученый, традиция – это не сохранение пепла, а передача огня. Вы должны передать тот огонь, который у вас есть, а задача молодых ученых – продолжить ваши традиции».

Согласился с этим и Эрнст Боос, академик НАН РК: «В настоящее время дей-

ствительно есть провал между профессорами почтенного возраста и молодыми учеными. Решающий вклад в будущее страны могут и должны внести молодые ученые, энергия которых и опыт наставников помогут решить важнейшие геополитические задачи. Наша задача состоит в том, чтобы поднять уровень молодежи немецкого этноса и помочь занять им достойное место. Для этого у нас много возможностей, во-первых, это связи с зарубежными партнерами, во-вторых, необходимо укрепить партнерство с Казахстанско-немецким университетом, с колледжем новых технологий, где есть способные молодые люди. У немецкого

этноса есть молодежный потенциал, которому надо оказать поддержку. Наша цель – помочь молодым ученым в выборе тематики, в формулировке правильных задач, мы хотим помочь освоить поступающие знания, рассмотреть вопросы, связанные с тем, как готовить научные доклады и наладить взаимодействие между различными научными направлениями».

На предыдущей VI конференции была выдвинута идея создания молодежного крыла Научного объединения немцев Казахстана, которая была реализована.

Продолжение на стр. 3.



Проректор КНУ Бодо Лохманн (слева) и Дмитрий Мозер, руководитель Научного молодежного крыла.



Руководитель Научного объединения немцев Казахстана, академик НАН РК Эрнст Боос.



Д-р Ирина Хеч, руководитель Германского общества по техническому сотрудничеству (gtz) в Средней Азии.



Генеральный консул ФРГ г-н Герольд Амелунг выступает с приветственным словом.



Академик НАН РК, профессор Александр Рау.



Д-р экологических наук, президент МАН по экологии и безопасности Виктор Кист.

НАУЧНАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ НЕМЦЕВ КАЗАХСТАНА

# ТРАДИЦИЯ – ЭТО НЕ СОХРАНЕНИЕ ПЕПЛА, А ПЕРЕДАЧА ОГНЯ

Продолжение. Начало на стр. 2.

Руководитель молодежного крыла Дмитрий Мозер: «За два года молодежным крылом был проведен ряд крупных мероприятий, которые показали свою эффективность. И сегодня мы имеем возможность участвовать в данной конференции. Кандидаты наук, магистры – это то поколение молодых немцев, которое может создать мост между уважаемыми академиками и сегодняшними студентами».

## Реформы образования

Ева Порциус, руководитель информационного центра Немецкой службы академических обменов в Алматы, в своём выступлении коснулась вопроса вхожде-

ния Казахстана в мировое образовательное пространство. Республика к 2010 году планирует стать полноправным участником Болонского процесса, руководители 18 ведущих казахстанских вузов уже подписали Великую хартию университетов. С 2004 года, в соответствии с принципами Болонской декларации, в Казахстане введена многоуровневая структура высшего и послевузовского образования: бакалавриат – магистратура – докторантура (PhD). Но этот процесс довольно трудоемкий, в Германии, к примеру, он длится уже более пяти лет. В системе казахстанского образования предстоит ряд реформ. И в этом вопросе, по мнению Евы Порциус, очень важен обмен опытом и информацией. Нужны свежие идеи. Болонский процесс предполагает огромный труд работников в

сфере образования, и Немецкая служба академических обменов готова предложить свою помощь.

Ева Порциус: «Если есть вопросы по этой тематике, к примеру, по менеджменту образования, то мы могли бы совместно организовать конференцию, пригласить ученых из Германии, которые поделятся научными разработками в этой области».

## Актуальные проблемы

В работе конференции доклады озвучивались по пяти секциям: к четырем традиционным (гуманитарной – руководителем известный писатель Герольд Бельгер, агробиологической – руководитель академик Эрвин Госсен, медицинской – руководители д-р Владимир

Крайсман и д-р Дитер Зайцер, секции по естественным наукам – руководитель академик Эрнст Боос) добавилась секция юридических наук – руководитель д-р юридических наук профессор Владимир Рот.

Обсуждались актуальные во все времена темы, такие как энерго- и водосберегающие технологии (выступающие В.Шлегель и академик НАН РК А.Пау), альтернативные источники энергии (академик НАН РК Э.Боос), чистый воздух (академик НАН РК лауреат Ленинской премии Э.Госсен), воспитание экологической культуры (д-р экологических наук В. Кист), защита интересов личности (д-р юридических наук профессор В.Рот). В медицинской секции – болезни в области кардиологии (д-р В.Крайсман) и маммологии (д-р Д.Зайцер).



Д-р юридических наук проф. Владимир Рот.



Д-р Дитер Зайцер.



Ева Порциус, руководитель информационного центра DAAD в Алматы.

## СЛОВАРЬ

- освоить – *sich aneignen; erschließen*
- уважаемый – *sehr geehrt (in der Anrede)*
- предполагать – *vorhaben, beabsichtigen*
- пригласить – *einladen*
- считать – *meinen, denken, glauben, annehmen*

*Kurz gesagt: Die wissenschaftliche Vereinigung der Deutschen in Kasachstan lud zum siebten Mal zur Jahreskonferenz ein. In fünf Sektionen wurden die folgenden Themen besprochen: Alternative Energiequellen, Wasser- und Stromsparen, ökologische Bildung der Jugendlichen, medizinische Fragen und Menschenrechte.*

## KOMMENTAR

# DER NÄCHSTE FÜNFJAHRESPLAN



*Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.*

Am 1. Januar des nächsten Jahres beginnt in Kasachstan ein „Fünfjahresplan der beschleunigten industriell-innovativen Entwicklung“. Dieses Programm ist nicht der erste Versuch, das Grundproblem der kasachstanischen Wirtschaft – die einseitige Ausrichtung auf den Rohstoffsektor – zu lösen. Dieser neue Plan ist jedoch eher als Eingeständnis des Scheiterns der bisherigen Programme zu bewerten als ein wesentlicher Schritt in Richtung Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur.

Zur Erinnerung: Bereits vor mehr als sechs Jahren, im Juni 2003, wurde ein Programm der „industriell-innovativen Entwicklung der Republik Kasachstan bis zum Jahre 2015“ verabschiedet, an dessen Umsetzung immer noch gearbeitet wird. Weshalb jetzt der neue Fünfjahresplan nötig sein sollte, ist mir unklar. Es mangelt in Kasachstan schließlich nicht an Programmen, Strategien und ehrgeizigen Zielen, sondern eher an der Konzentration auf das Wesentliche und an der praktischen Realisierung.

Neben dem oben genannten Innovationsprogramm wurde auch ein Programm zur Schaffung „sozial verantwortlich handelnder Unternehmen“ ins Leben gerufen, das Programm der 30 Durchbruchobjekte. An großen Zielen und Ideen mangelt es also wahrlich nicht, doch wo sind die Resultate?

Was die innovative Tätigkeit des Landes betrifft, so muss man natürlich ehrlich sein und akzeptieren, dass nach nur sechs Jahren in diesem schwierigen Tätigkeitsfeld ganz einfach noch keine greifbaren Ergebnisse vorliegen können. Schließlich dauert ein durchschnittlicher Innovationszyklus zwischen acht und zehn Jahren. Für Kasachstan kommt hinzu, dass im Land erst die allgemeinen Voraussetzungen in Form einer modernen Infrastruktur für Innovationsprozesse geschaffen werden mussten und noch müssen.

In diesem Bereich ist einiges passiert, z. B. in Form der Schaffung verschiedener Fonds zur Finanzierung von Innovationsprojekten, zur Risikofinanzierung und zum Aufbau von Innovationszentren. Auch an der Bereitstellung von Finanzen zur Schaffung dieser Infrastruktur konnte zumindest bis zum Jahre 2007 kaum gemerkt werden. Neben Geld und Organisationsstrukturen wurde auch umfangreiches Management-Know-how wie z. B. die Cluster-Idee aus führenden Industriestaaten nach Kasachstan importiert.

Auch wenn bisher vieles probiert wurde, das erwartete Ergebnis ist nicht eingetreten. Im Gegenteil, der Anteil des Rohstoffsektors am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist in den Jahren der angestrebten Innovationsstrategie sogar gestiegen. Hierbei muss allerdings der statistische Effekt durch die insbesondere im letzten Jahr künstlich aufgeblähten Erdölpreise berücksichtigt werden.

Die fehlenden Ergebnisse bleiben jedoch bestehen. Und nun wird im folgenden Jahr der nächste Fünfjahresplan in Kraft treten, die Ergebnisse des vorherigen Strategieprogramms sind noch abzuwarten. Hier liegt eine Ursache des Scheiterns: zu viel Papier ohne ausreichende Beteiligung der

Unternehmer, welche die angestrebten Innovationen umsetzen. Hinzu kommt die *Ungeduld*, zwar verständlich, aber im Innovationsbereich eher schädlich.

Im neuen Fünfjahresplan sollen nun 100 ausgewählte Projekte besonders gefördert werden. Auch mit viel Phantasie kann die Mehrzahl dieser Projekte kaum dem innovativen Bereich zugerechnet werden, was jedoch nicht ihre Notwendigkeit in Frage stellt. Die Erfahrung mit den vielen Vorgängerprogrammen lässt die Vermutung aufkommen, dass auch dieses neue Programm sein Ziel kaum erreichen dürfte. Immer mehr Papier, immer mehr Vorgaben und Druck von oben – das ist mit Sicherheit nicht die Lösung. Nur eine Änderung der Innovationspolitik kann den Erfolg versprechen. Diese müsste vor allem eines beinhalten: eine radikale Hinwendung der Politik an die Träger von Innovationen – an die Unternehmen und die Unternehmer.

## VOKABELN

- *beschleunigt* – *ускоренный*
- *etw. verabschieden* – *зд.: принимать (закон, план, программу)*
- *durchschnittlich* – *средний*
- *Ungeduld, f.* – *нетерпение*
- *etw. fördern* – *продвигать, содействовать развитию*

## MELDUNGEN

### ДОЛГОСРОЧНОЕ СОТРУДНИЧЕСТВО

В Академии Государственного управления при Президенте РК по инициативе Ассамблеи народа Казахстана состоялась подписание Меморандума о долгосрочном сотрудничестве. Сотрудничество предполагает реализацию научно-образовательного модуля «Казахстанская модель межэтнической толерантности Н.Назарбаева»: чтение лекций, проведение занятий по изучению механизмов и инструментов межкультурного диалога, обозначения рамок и направлений совместных действий в укреплении взаимодействия госорганов и институтов гражданского общества, продвижение общегражданских ценностей, овладение слушателями современными знаниями и навыками работы в области межэтнических отношений.

### UNGARN RATIFIZIERT NABUCCO-PIPELINE

Das ungarische Parlament hat Mitte Oktober die Regierungsvereinbarung zum Bau der Gaspipeline Nabucco ratifiziert. Dies berichtete die ungarische Nachrichtenagentur MTI. Das entsprechende Dokument hatte Ungarns Regierung im Juli zusammen mit Österreich, Rumänien, Bulgarien, der Türkei und der Europäischen Union (EU) in Ankara unterzeichnet. Die Vereinbarung beseitigt staatliche Hürden zum Bau der etwa 3300 Kilometer langen Pipeline, die von 2014 an Erdgas aus Zentralasien an Russland vorbei nach Westeuropa bringen soll. Aus Ungarn ist der Gas- und Ölkonzern MOL an dem Projekt beteiligt. (dpa)

«ЖАҢА ҚАЗАҚСТАН»

## СЕГОДНЯ КАЗАХСТАН – РОДИНА ЕГО ГРАЖДАН

19 октября 2009г. депутатской группе «Жаңа Қазақстан» исполнилось два года. Напомню, что 19 октября 2007г. в Бюро Мажилиса Парламента РК была зарегистрирована депутатская группа «Жаңа Қазақстан» в количестве 16 человек. Основу ее составили девять депутатов, избранных Ассамблеей народа Казахстана. За прошедший период депутатская группа провела 14 заседаний, на которых было рассмотрено 37 вопросов. Накануне юбилейной даты мы встретились с одним из участников группы «Жаңа Қазақстан» Раисой Полищук.

**- Раиса Ивановна, в преддверии юбилейной сессии Ассамблеи народа Казахстана, какие основные моменты в вашей деятельности можно отметить?**

- Президент Республики Казахстан Нурсултан Абишевич Назарбаев постоянно подчеркивает: единство народа и согласие в обществе – наше главное достояние, которое формирует основу казахстанской государственности. Опыт нашего государства свидетельствует, что народы с различной национальной психологией, культурой, ментальностью вполне могут ужиться друг с другом и устанавливать конструктивные связи, перерастающие в отношения дружбы и духовной близости. Доверие, толерантность, уважение, взаимный диалог составляют основу культуры этого согласия и мирного сосуществования всех народов, проживающих в нашей стране. Они же являются первостепенными ценностями в нашем взаимосвязанном и взаимозависимом мире, согретаемом надеждой на торжество истины, добра и красоты, на утверждение высших идеалов духовности как важнейших приоритетов общественного сознания в современном Казахстане. Сегодня, находясь на этапе построения свободного демократического общества, укрепления правового государства, Казахстан стремится обеспечить гарантии полного равноправия всех граждан страны, укреплять межэтническое и межконфессиональное согласие. Именно в этом ключе и строится деятельность депутатов, избранных в Мажилис Парламента Республики Казахстан Ассамблеей народа Казахстана. Сегодня государственная национальная политика в нашей стране обеспечивает все необходимые поли-

тико-правовые условия для реализации этнических прав граждан, сплочения народа и обеспечения позитивного развития этнических процессов, и это основа успешности и процветания нашей Родины – Республики Казахстан.

**- Одна из форм депутатской работы – запросы в адрес исполнительной власти по насущным проблемам. Какие обращения вы можете припомнить из своей практики или из практики коллег по группе «Жаңа Қазақстан»?**

- Депутатский запрос в адрес исполнительной власти – это возможность привлечь внимание общественности к той или иной проблеме и найти пути её решения, поэтому я достаточно часто использую такую возможность в своей работе. Как член комитета по социально-культурному развитию занимаюсь проблемами образования и использую форму депутатского запроса для их решения. Таких запросов достаточно много: например, о Едином национальном тестировании, по вопросу применения Правил аттестации педагогических работников, о проблеме появления в образовательных учреждениях страны некачественных учебников и учебной литературы, о необходимости совершенствования системы оплаты труда педагогических работников, о реализации стратегии «Триединство языков» и др. Что касается депутатских запросов моих коллег по группе «Жаңа Қазақстан» – они интересны все, поскольку всегда актуальны, формулируются остро, привлекают внимание.

**- Раиса Ивановна, вы являетесь членом комитета по социально-культурному развитию. Какая работа проводится данным комитетом, ведь, как известно, в условиях независимого развития Республики Казахстан пережила и еще переживает процесс ломки сложившихся за предшествующую советскую эпоху основ идеологии, экономической, политической, социальной и духовной жизни.**

- Несмотря на сложности переходного периода, в стране удалось сохранить сеть культурно-образовательных институтов, медицинских учреждений, начать формирование негосударственных учреждений в этих сферах, не допустить стихийной приватизации памятников историко-культурного наследия, распыления музейных фондов, начать формирование внутреннего художественного рынка, заложить основы для совершенствования соответствующего законодательства.

Говоря об основных направлениях в социально-культурном развитии страны, следует заметить, что именно культура является своеобразной визитной карточкой государства, поскольку уровень развития культуры определяет степень развитости государства и его потенциал. Кроме того, культура – это основной элемент в системе морально-нравственных ценностей, социализации человека, приобщения его к гражданским обязанностям. Уже в первые годы обретения независимости, в самые сложные времена становления новой государственности Казахстан сумел сохранить и приумножить потенциал своего культурного развития.

И, наверное, самое зримое подтверждение этих процессов – облик новой столицы государства – Астаны, которая сегодня является ультрасовременным мегаполисом, символом обновления страны. Её строительство позволило казахстанцам поверить в свои возможности, придало мощный импульс подъему экономики. В ней отразился главный ориентир культурной политики нашего государства, направленный на единение этносов Казахстана, их культур и создание на этой основе условий для сохранения и развития



Фото: личный архив

Раиса Полищук, депутат Мажилиса Парламента от Ассамблеи народа Казахстана.

казахстанской культуры. Сегодня Астана – один из уникальных брендов нашей страны. Также хотелось бы отметить особую значимость в процессах культурного развития страны Государственной программы «Культурное наследие», действие которой направлено на возрождение истории, культуры народов, населяющих Казахстан. Реализация этой программы позволила заложить основы культурного развития страны на современном этапе.

Во многом благодаря действию этой программы у нас сегодня работают музеи, восстановлены публичные библиотеки, работают клубы, дома культуры, театры, проводятся реставрационные работы памятников истории и культуры, археологические исследования. Развивается издательская сфера. Сегодня Казахстан собирает свой фольклор и выпускает сто томов книг, в которых отражается история великой страны. Казахстанскими специалистами было разыскано свыше пяти тысяч редких рукописей, связанных с древней историей казахского народа.

Государство осуществляет заботу о памятниках великим предкам за пределами страны (мавзолей аль-Фараби в Дамаске, мавзолей Султана Бейбарса в Дамаске и его мечети в Каире). Создается и развивается туристическая инфраструктура и др. Программа «Культурное наследие» является уникальной, она получила большой резонанс в мировом сообществе. Основой современной политики нашего государства в области культуры является Закон Республики Казахстан «О культуре», который определяет новые ориентиры для новых стратегических программ развития и модернизации культуры.

Совсем недавно в Мажилисе Парламента закончена работа над законопроектом «О внесении изменений и дополнений в Закон РК «О культуре», который является необходимой мерой совершенствования правовой базы реализации стратегических задач и направлений культурной

политики нашего государства, органично сочетающей в себе единство прошлого, настоящего и будущего.

Таким образом, создается целостная система культурного развития казахстанцев, что, несомненно, будет способствовать успешному движению Казахстана на современном этапе.

Интервью: Алтынай Аскар

Окончание в следующем номере.

## СЛОВАРЬ

- в преддверии – im Vorfeld;
- an der Schwelle
- привлечь внимание – die Aufmerksamkeit lenken auf A / ziehen auf A
- наследие – Erbe, n, Nachlass, m
- законопроект – Gesetzentwurf, m
- ответственность – Verantwortung, f, Verantwortlichkeit, f
- способность – Fähigkeit, f
- свобода – Freiheit, f, Vermögen, n
- оказывать поддержку – Hilfe leisten, unterstützen
- бесконечно – unendlich, endlos
- беречь – hüten; aufbewahren

Kurz gesagt: Raisa Polischuk, Abgeordnete des kasachischen Parlaments, im Gespräch über Minderheitenpolitik in Kasachstan.

## MELDUNGEN

## OBAMA-EFFEKT BEI DER PRESSEFREIHEIT

US-Präsident Barack Obama verbessert auch den Ruf seines Landes in Bezug auf die Pressefreiheit: In der jüngsten weltweiten Rangliste der Journalistenorganisation Reporter ohne Grenzen kletterten die USA um 20 Plätze von Rang 40 auf Rang 20 nach oben. Am schwierigsten ist die Situation für Journalisten nach Angaben der Journalistenorganisation weiterhin in Ländern wie Turkmenistan, Nordkorea und dem Iran. Schlusslicht der Liste ist das nordostafrikanische Land Eritrea. Zu den freiesten Ländern für die Medien zählen als Spitzenreiter wieder die skandinavischen Länder. Ganz oben stehen Dänemark, Finnland, Irland und Schweden. Deutschland nimmt Rang 18 ein. (dpa)

## КОНЦЕРТ КАЗАХСТАНСКИХ МУЗЫКАНТОВ

Под сводами знаменитого Музея искусств Виктории и Альберта в Лондоне прозвучали произведения казахских композиторов. Любимые казахские песни «Козимын карасы» и «Айттым Салем Каламкас» Абая не оставили равнодушными никого. Исполнители – дуэт Ботагоз и Булат Тыныбековы – выпускники самого известного музыкального вуза Великобритании – Королевской академии музыки. В настоящее время бывшие стипендиаты президентского гранта «Болашак» работают в Казахстане – солируют в Карагандинской филармонии и преподают в музыкальной школе в Алматы. (www.khabar.kz)

## МОНУМЕНТ «ҚАЗАҚ ЕЛІ»

## СИМВОЛ ГОСУДАРСТВЕННОСТИ КАЗАХСТАНА

В Астане презентован новый архитектурно-строительный комплекс «Қазақ Елі». По словам главного архитектора столицы Бахтыбека Тайталиева, монумент претендует на то, чтобы стать одной из визитных карточек столицы.

Алтынай Асқар

В торжественной церемонии открытия приняли участие премьер-министр Карим Масимов, председатель Сената Парламента Казахстана Касым-Жомарт Токаев, аким Астаны Иманғали Тасмағамбетов, депутаты Парламента РК, представители правительства страны, маслихата города, Ассамблеи народа Казахстана, видные общественные деятели, а также жители и гости города. На площади собрались десятки тысяч казахстанцев разных возрастов и гостей столицы. В VIP-ложах - представители иностранных посольств и руководители основных религиозных конфессий страны.

«Қазақ Елі» олицетворяет собой летопись казахской земли и судьбу ее народа. В комплексе отражаются страницы истории Казахстана - от сако-скифского периода до современности. Исторически территория Казахстана являлась местом пересечения и взаимодействия цивилизаций, культур и религий. Земли Казахстана стали своеобразным мостом между Востоком и Западом, превратившись в один из ключевых отрезков Великого Шелкового пути, который связывал страны посредством торгового и культурного обмена. Толерантная ментальность казахстанцев сформировалась не только в результате глобальных социальных экспериментов XX века, но и благодаря естественному ходу истории. Избрав главным путем к своему процветанию мир, согласие и дружбу, представители различных этносов и вероисповеданий волею судьбы сроднились с казахской землей.

Уникально архитектурно-скульптурное решение комплекса «Қазақ елі». Высота



«Қазақ Елі» - символ независимого Казахстана.

равование демократических институтов власти, президентской формы правления в Республике Казахстан.

«Қаһармандық» («Мужество») - олицетворение того, что защита государства вековечно является одной из главных и священных ценностей казахской нации.

переплетаются военные традиции от вояков-кочевников до современной армии.

«Жасампаздық» («Созидание») - здесь отражаются эпохальные этапы развития и процветания народа со времен кочевого образа жизни до полетов в космос. В этой части авторы попытались сегментировать социально-экономическую составляющую, показать мощь государства в разных ее проявлениях, где основным лейтмотивом является Созидающий Человек в лице металлурга и нефтяника, инженера и хлебороба, строителя и космонавта. Комплексность картине барельефа придает демонстрация индивидуального и в то же время всеобщего трудолюбия народа, его стремление к созиданию.

Композиционная тема барельефа «Болашақ» («Будущее») посвящена молодежи, стремящейся к достижению высот в науке, культуре и спорте. В центре композиции расположены молодые люди, что свидетельствует о возвышении семейных ценностей, призывает к укреплению института семьи и брака - основы общества. Венчает общую картину подчеркнуто академически одетые люди, что символизирует постоянное стремление к росту не только физическому, но и интеллектуальному.

Логически завершает композиционную часть монумента «Қазақ Елі» скульптурная группа под условным названием «Единство». Ее суть заключается в том, что несмотря на то, что исторический путь казахстанского народа к независимости содержит в себе немало трагических страниц, сама точка отсчета достижения свободы, момент трепетный и радост-

ный. Поэтому вся барельефная линия восходит к всеобщему ликованиему народа - обретению Независимости. Среди народной массы можно встретить людей различной социальных и возрастных категорий, что демонстрирует не только единство общества, но и объединяющую силу идеи независимости.

Саму композицию можно считать своеобразной базовой конструкцией национальной идеи, состоящей из нескольких принципов: независимости, которую символическим жестом подчеркивает фигура Первого Президента Казахстана на центральном барельефе; защита Отечества, которую отражает доблесть и отвага воинов всех времен, высеченных на южном барельефе; созидание, к которому стремятся целые поколения казахстанцев, демонстрируя трудовые успехи во всех сферах жизнедеятельности на восточном барельефе; устремленность в будущее, в чем заключается главный смысл развития нации.

## СЛОВАРЬ

- столица - *Hauptstadt, f*
- правительство - *Regierung, f*
- взаимодействие - *Zusammenarbeit, f*
- *Zusammenwirkung, f*
- стремление - *Streben, n; Betreuung, f*
- присяга - *Eid, m, Schwur, m*
- современный - *modern*
- показать - *zeigen, vor Augen führen*
- свидетельствовать - *zeugen (von D)*
- достижение - *Errungenschaft, f*
- жизнедеятельность - *Lebenstätigkeit, f*

Kurz gesagt: In Astana wurde das neue Denkmal „Kasachisches Volk“ als Symbol der Unabhängigkeit der Republik Kasachstan und der Einheit des Volkes eingeweiht.



В торжественном открытии монумента приняли участие этнокультурные центры республик.

монумента 91 метр, что символизирует 1991 год, когда Казахстан стал независимым государством. Мраморное основание монумента представляет чистоту помыслов и межэтническую гармонию народа Казахстана. Стела, устремленная вверх, на вершине которой установлена священная птица Самрук, демонстрирует стремление казахстанцев к дальнейшему развитию и процветанию.

В арочных проемах постамента-куба размещены четыре барельефа из бронзы, один из которых - «Первый Президент и народ». Казахстан - это молодое государство, прошедший менее чем двадцатилетний путь, поэтому вся композиция персонафицирована, заложены человеческие образы. Центральным образом является Первый Президент как символ независимости Казахстана, гарант сохранения конституционных ценностей. Поэтому на центральном барельефе расположилась фигура Президента Казахстана Н.А. Назарбаева, который, положив руку на Конституцию, принимает присягу, что символизирует единство власти и народа, становление государственности, форми-

Барельеф отражает хронологический ракурс воинской доблести, героизма и мужества, присущие казахстанскому народу. Военная тематика прославляет героическую историю, где гармонично



Президент - гарант сохранения конституционных ценностей.

## 10 JAHRE DEUTSCH-KASACHISCHE UNIVERSITÄT

## ENGAGEMENT FÜR DIE BILDUNG

Fortsetzung von Seite 1.

Olga Moskowtschenko hat in der Arbeit an der DKU ihre Berufung gefunden und ist in den letzten zehn Jahren kein bisschen leiser geworden. Gerade ärgert sie sich über die Einstellungen der Eltern, die ihr Kind trotz Wirtschaftskrise lieber zum Finanzstudium anmelden wollen, wo die DKU doch so innovative Studiengänge wie Verkehrstechnik, Energie und Wasser anbietet.

#### Engagierte Dozenten und zufriedene Studenten

Nach deutschen Anforderungen orientiert sich die Universität in ihrer Lehre und dokumentiert gleichzeitig die Lehrveranstaltungen nach offiziellen kasachischen Standards. Das bedeutet für die Mitarbeiter mühsame Verwaltungsarbeit. Viel Zeit steckt das Leitungsteam in die meterlangen Dokumentationen ihrer Arbeit. Viel Zeit, in der man sich viel lieber den Studenten widmen möchte.

Für Bodo Lochmann, Prorektor an der DKU, hat der Tag 24 Stunden und die Nacht. Er erzählt mit einem verschmitzten Lächeln auf dem Gesicht, wie er trotz der nervtötenden Verwaltungsarbeit sich jeden Morgen um 5.30 Uhr beim Weckerklingeln auf seine Arbeit freut. Sein Highlight ist das Unterrichten, das „Auf-der-Bühne-Stehen“ und das „Tiger-Bändig“, wie er seine Arbeit in eigenen Worten beschreibt.

#### Gefragte Absolventen

Maxim Koslow, 32 Jahre studierte von 1999 bis 2003 Marketing und Handel an der Deutsch-Kasachischen Universität. Nach einer Schauspielerausbildung war er auf der Suche nach einer schöpferischen Tätigkeit außerhalb der Bühne und sah eine Werbung der DKU zufällig an der Bushaltestelle. Er erinnert sich an seine Studienjahre: „Schwierig war eigentlich alles: das Lehrprogramm, die vielen neuen Informationen und der Deutsch- und Englischunterricht auf Universitätsniveau.“ Im engen Kontakt zu seinen Dozenten arbeitete Maxim Koslow an seinen mathematischen Fähigkeiten und Sprachkenntnissen.

„Vor meinem Studium konnte ich kein Wort Deutsch. Dann sah ich eine Fernsehsendung



„Die Wirtschaft braucht die Absolventen der Deutsch-Kasachischen Universität.“

der Deutschen Welle und verliebte mich in den Klang der Sprache, die ich fortan eifrig lernte“, sagt Maxim Koslow. Nach Abschluss seiner praxisorientierten Diplomarbeit fand er direkt eine Stelle in der Marketingabteilung eines Unternehmens. Heute arbeitet der ehemalige DKU-Student als Regionalmanager bei Bondulle. Er sieht die Qualität der DKU-Ausbildung in der Verknüpfung von Theorie und Praxis: „Aus Wirtschaftslehrbüchern kann man sich nur teilweise auf sein späteres Berufsleben vorbereiten. Schon früh in meinem Studium an der DKU habe ich gelernt, wie der Unternehmensalltag in der Realität abläuft.“

Auch die DKU-Absolventin Julia Tschernajewa, 27 Jahre, schwärmt von den Fachkenntnissen der Dozenten und der Methodik des Unterrichts. Sie studierte von 1999-2004

Internationale Beziehungen an der DKU und arbeitet heute bei der Sorros Stiftung an einem Projekt über Public Accountability. „Nach einer Präsentation in der Schule bin ich auf das Studium an der DKU aufmerksam geworden. Mich hat einfach alles angezogen: das Studienfach, die Sprachausbildung und das Wissen der Dozenten.“

Alexander Picker, Präsident des Deutschen Wirtschaftsklubs in Kasachstan, wartet auf weitere aussichtsreiche Abschlusskandidaten der DKU: „Die Wirtschaft braucht die Absolventen der Deutsch-Kasachischen Universität.“ Er empfiehlt allen Studenten, ihre Kenntnisse zu vertiefen und nicht nur für gute Prüfungsleistungen zu lernen. „Wer alles gibt, auf den wartet eine abwechslungsreiche Karriere“, so Picker.

## VOKABELN

- *Privatuniversität, f - частный университет*
- *Traumberuf, m - профессия своей мечты, желанная профессия*
- *Studiengang, m - специальность; область деятельности*
- *vorbereiten - готовить, подготавливать*
- *Absolvent, m - выпускник*

## АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

# ДОМ, В КОТОРОМ ПРОПИСАЛИСЬ НАЦИИ

Именно так можно назвать костанайский областной Дом творчества, которому исполнилось девять лет. Он действительно зарекомендовал себя как настоящий Центр культуры и дружбы народа.

Денис Сутыка

На его базе открыли Дом дружбы, который приютил 16 этносов, проживающих в области. Именно поэтому фестиваль «Парад языков», организованный Домом творчества под руководством областного управления куль-

туры акимата Костанайской области, получился таким многонациональным. Уникальный по своему строению Дом творчества включает в себя и областную галерею.

Если зайти в этот очаг культуры в выходные дни, то можно увидеть работу объединения литераторов «Ковчег» и

«Крылья». Они как раз подвели итоги конкурса «Серебряный стерж». А уже в октябре будут награждать победителей международного конкурса имени Анатолия Коштенко.

При Доме творчества работают и любительские объединения. Одно из таких – Союз композиторов области. «Мы внедряем инновационные методы в работу наших музыкантов, – говорит Антон Труханов, директор Дома творчества. – В частности, мастер-класс по записи профессиональных фонограмм. Что сегодня оправданно временем».

Большой вклад Дом творчества делает в укрепление межнационального и межконфессионального согласия. «Мы проводим мероприятия с польским, татаро-башкирским, корейским, греческим и другими национально-культурными центрами, – сообщила Татьяна Менделенко, зам. директора Дома творчества. – Тесно работаем с молодежным крылом Ассамблеи народа Казахстана. Сейчас как раз готовим форум «В единстве наша сила», который подведет итоги ряда мероприятий. Многие общины разрабатывают проекты совместно с нашими методистами».

Кроме того, Дом творчества проводит всевозможные фестивали для молодежи, фотовыставки и т.д. «Только за этот год у нас в областной галерее уже было прове-

дено три персональные и 12 тематических выставок, – поясняет Антон Труханов. – За сентябрь мы провели 23 мероприятия совместно с управлением по развитию языков, городским центром досуга и отделом культуры». Большинство из них было посвящено Дню языков.

Вскоре в нашем областном выставочном зале откроется новая выставка. Она будет посвящена 50-летию художественно-производственных мастерских нашего региона.

## СЛОВАРЬ

- *зарекомендовать себя - sich von der besten Seite zeigen, sich gut bewähren*
  - *управление - Verwaltung, f*
  - *наградить - lobnen, belohnen; auszeichnen*
  - *в частности - und zwar, insbesondere*
  - *разрабатывать - erarbeiten, ausarbeiten*
- Kurz gesagt: Im Haus der Freundschaft in Kostanai versammelten sich 16 Volksgruppen und stellten ihre Traditionen vor.*



В костанайском Доме дружбы представлены 16 этносов, проживающих в области.

## FRANKFURTER BUCHMESSE

## KASACHSTANS VIELFALT LITERARISCH ENTDECKEN

Fünf Messetage, rund 3.000 Veranstaltungen und mit 290.469 Besuchern das zweitbeste Besucher-Ergebnis in sechzig Jahren Buchmessen-Geschichte. Zum Abschluss der Frankfurter Buchmesse zog Juergen Boos, Direktor der Frankfurter *Buchmesse*, Bilanz: „Viele Verleger haben diese Messe als die Beste seit Langem empfunden - die Gespräche waren intensiver denn je, die Atmosphäre konzentriert und ruhig.“ Auch Kasachstan präsentierte seine Autoren auf der weltweit größten Buchmesse in der Mainmetropole.

Von Christine Karmann

„Die weltweite Globalisierung des Buchmarktes beginnt hier in Frankfurt, und es ist sehr wichtig, dass Kasachstan dabei ist. Die Präsentation der kasachstanischen Autoren passt sehr gut in unser Gesamtkonzept“, sagte Tobias Boss, Vizepräsident der Frankfurter Buchmesse.

Dank eines Buchprojektes der kasachischen Botschaft in Deutschland können die deutschen Leser die Bücher der multiethnischen Bevölkerung Kasachstans auch auf der Frankfurter Buchmesse entdecken. Das Gemeinschaftsprojekt „Kasachische Bibliothek“ in Zusammenarbeit mit den Verlagen Schiler, Önel und Dagyeli wurde bereits vor drei Jahren ins Leben gerufen. Für Leonhard Kossuth, Rezensent und Publizist, stehen die Bücher der kasachstanischen Schriftsteller und insbesondere die Neuveröffentlichungen aus der „Kasachischen Bibliothek“ im Zentrum des Interesses auf der Buchmesse.

#### Kasachische Bibliothek

Nurlan Onshanow, Botschafter der Republik Kasachstan in Deutschland, präsentierte auf der Buchmesse die neusten *Übersetzungen* kasachstanischer Autoren ins Deutsche: „Hier haben wir ein interessantes Nachschla-



Hunger nach Informationen: Fünf Messetage und eine vitale Buchbranche.

sachischen Schriftsteller auf der Buchmesse entdeckt, angefangen mit Abai.“

#### Deutsches Leserinteresse

Auch die Aussteller aus dem *deutschsprachigen* Raum sind von der Frankfurter Buchmesse begeistert. Verleger Jörg Sundermeier: „Diese Buchmesse hat mir gezeigt: Die Buchmesse ist wie der Himmel, nur man kommt öfter rein.“ „Die Frankfurter Buchmesse war auch in diesem Jahr wieder ein toller und voller Erfolg“, so Sven Rohde vom Campus Verlag. Eine interessante Frage stellen viele Besucher der Messe: Was lesen denn die Deutschen am liebsten?

In einer Jahres-Zwischenbilanz zum Stichtag Frankfurter Buchmesse steht ein Weltbestseller an der Spitze der *meistverkauften* Romane: Stephenie Meyers „Bis(s) zum Ende der Nacht“, der vierte Band der „Twilight“-Saga. Auch die anderen Bände sind im Ranking prominent vertreten. Im Sachbuch dominieren deutschsprachige Autoren. Die Themenbandbreite erfolgreicher *Sachbücher* reicht von Orientierungsliteratur populärer Psychologie und Philosophie (Eckart von Hirschhausen, Richard David Precht) über Erinnerungsliteratur (Helmut Schmidt, Christoph Schlingensiefel, Barack Obama, Inge Jens) bis hin zur Bildungsdebatte über die richtige Erziehung. Aktuelle politische Sachbücher spielen in der Bestsellerliste nicht mehr die ganz große Rolle. Der Altmeister dieses Fachs, Peter Scholl-Latour („Der Weg in den neuen Kalten Krieg“) folgt abgeschlagen auf Rang 24.

#### Literatur aus Kasachstan

Vielleicht weckt ja das ab November des Jahres in Deutschland erhältliche Werk „Das Haus des Heimatlosen“ des russlanddeutschen Schriftstellers Herold Berger wieder mehr Interesse an politischen Zusammenhängen. Der Roman erscheint im Verlag Hans

Schiler und erzählt über die Deportation der Wolgadeutschen und ihre Entrechtung nach dem Überfall Hitlerdeutschlands auf die UdSSR 1941. Selbst als Sechsjähriger in den Strudel der Ereignisse gerissen und mit dem Vater in einen kasachischen Aul verschlagen, vermittelt Belger dem Leser die Vorgänge auch innerhalb der Fiktion als authentisch.

Die Ausstellung kasachstanischer Werke auf der Frankfurter Buchmesse erfolgt im wesentlichen dank zwei Verlage - Almatykitap Baspasy und Mektep. Die farbenprächtigen Bücher laden die Messebesucher zum *Durchblättern* ein. Insbesondere die Serie „Mein Kasachstan“, aber auch die künstlerischen Werke und Kinderbücher zeugen von der hohen *Druckqualität* des Verlags Almatykitap Baspasy.

#### Aufbruch zu neuen Geschäftsmodellen

Die fortschreitende Digitalisierung ist auch auf der Frankfurter Buchmesse ein Thema. Die Branche steckt mitten in einer Orientierungsphase. Das zeigt eine aktuelle Umfrage unter 840 internationalen Branchenvertretern, darunter überwiegend Geschäftsführer und Führungskräfte aus der Verlagsbranche, welche die Frankfurter Buchmesse und das Branchenmagazin Buchreport im September durchgeführt haben. 80 Prozent der Befragten greifen den mit der Digitalisierung verbundenen Umbruch in der Medienbranche eher als Chance denn als Krise. Hinter der demonstrativen Aufbruchstimmung stehen aber weiterhin viele Fragezeichen.

#### Zentralasien auf der literarischen Landkarte

Bei der Präsentation seines zweisprachigen Gedichtbandes „Eine Minute Schweigen am Rande der Welt“ bemerkte der kasachische Lyriker, Philologe und Essayist Oljas Süleymenov: „Bücher *öffnen* den Menschen die Augen und diese Funktion wird ein Buch nie verlieren.“ Der Lyriker brachte seine Besorgnis zum Ausdruck, dass der Computer das Bücherlesen zugrunde richten könne. Oljas Süleymenov: zitierte einige Umfrageergebnisse russischer Soziologen, die zeigen, dass fast 40 Prozent der erwachsenen Bevölkerung nicht ein einziges Buch im Jahr lese. Trotz allem ist der Lyriker aus Kasachstan überzeugt, dass das gedruckte Buch nicht seine letzten Tage auf der Frankfurter Buchmesse erlebe.

Nicht zuletzt die „Kasachische Bibliothek“ ist ein Versuch, die literarische Landkarte für die deutschen Leser in Richtung Zentralasien zu erweitern. Werner Linden, Literaturkritiker, hat auf der Buchmesse erfahren, wie tiefgründig und interessant die Literatur Kasachstans ist, und er war nicht der Einzige.



Bild: privat

#### Engagement für Nationalliteratur: Leonhard Kossuth, Rezensent und Publizist.

gewerk über Kasachstan mit allen Informationen über mein Heimatland, die Politik, die Wirtschaft, die Kultur und den Tourismus. Das Buch unseres Präsidenten Nursultan Nasarbajew „Kasachstans Weg“ gibt es schon seit dem letzten Jahr. In diesem Jahr wurde das Buch „Epizentrum des Friedens: Kasachstan auf dem Weg in eine atomwaffenfreie Zukunft“ in die deutsche Sprache übersetzt mit einem *Vorwort* des ehemaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. Außerdem habe ich schon die Werke unserer ka-

#### DIE FRANKFURTER BUCHMESSE

Wirtschaftlicher Handelsplatz, Plattform für den kulturpolitischen Dialog und kulturelles Großereignis: das ist die Frankfurter Buchmesse. Jedes Jahr im Oktober macht sie die Mainmetropole Frankfurt für fünf Tage zum Zentrum der internationalen Buch- und Medienbranche. Seit 1949 richtet die Ausstellungs- und Messe GmbH, eine Tochtergesellschaft des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, die Frankfurter Buchmesse aus. Die Messtradition reicht jedoch viel weiter zurück: Bereits im Mittelalter wurde am Main eine „Büchermess“ veranstaltet. Heute ist das Unternehmen über die Messtage hinaus das ganze Jahr über mit seinen Angeboten für die internationale Buchbranche aktiv. Die Frankfurter Buchmesse ist mit mehr als 7.000 Ausstellern aus über 100 Ländern die größte Buchmesse der Welt. Mit [www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de) unterhält sie das weltweit meistgenutzte Portal für die Verlagsbranche. Sie organisiert darüber hinaus die Beteiligung deutscher Verlage an mehr als 25 internationalen Buchmessen. Die Cape Town Book Fair in Südafrika sowie die Abu Dhabi International Book Fair sind Partnermessen. Die Frankfurter Buchmesse ist ein Tochterunternehmen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.



Zum ersten Mal in deutscher Sprache: Die Poesie des kasachischen Nationaldichters Abai.

#### VOKABELN

- Buchmesse, f - книжная ярмарка
- Übersetzung, f - перевод
- Vorwort, n - предисловие
- deutschsprachig - немецкоязычный
- meistverkauft - бестселлер, наиболее продаваемый
- Sachbuch, n - эд.: каталог
- Verlag, m - издательство
- durchblättern - пролистывать, листать
- Druckqualität, f - качество печати
- jmd. die Augen öffnen - открыть кому-л. глаза

## AUSTAUSCH

## EIN JAHR AU-PAIR IN DEUTSCHLAND

Vier Gastfamilien in einem Jahr Au-pair in Deutschland zeigten Assel Issayeva, 22 Jahre, die deutsche Mentalität und Kultur, wie man sie nicht im Buch lernt. Die erste Familie mit drei lieben Mädchen wohnte auf dem Land und googelte erst mal im Internet, wo Kasachstan liegt. Die zweite Familie wohnte direkt in Köln und bestand aus einer alleinerziehenden Mutter, die Assel ihr achtmonatiges Baby zur Rundum-Pflege anvertraute. Die dritte Familie hatte gar keine Au-pair-Erfahrungen und brachte Assel das Wort Stress bei. Bei der vierten Familie hatte Assel eine tolle Zeit mit der Nachmittagsgestaltung mit Söhnchen Veit und als Aushilfe in der Fischbude auf der Kirmes. In der DAZ berichtet Assel Issayeva, Germanistikstudentin an der Weltsprachenuniversität in Almaty, über ihre Erfahrungen mit deutschen Erziehungsmethoden, ihre Forschungsreisen durch ein fremdes Land und über die Freundlichkeit und Planungslust der Deutschen.

Von Assel Issayeva

Mein Au-pair Jahr in Deutschland begann direkt mit einem Abenteuer, als ich meinen Gastvater auf dem Flughafen verlor. Das war ein Schock für mich, als ich plötzlich ganz allein auf dem Frankfurter Flughafen stand. Ich wollte kurz eine Besorgung machen und hatte mich im Gedränge verlaufen. Zum Glück habe ich meinen Gastvater nach einer Stunde wiedergefunden. Er hatte sich auch schon sehr viele Sorgen um mich gemacht und wusste nicht, wie er mich suchen sollte, da mein ganzes Gepäck schon bei ihm im Auto verstaubt war, und ich damals noch kein Handy hatte, um mich bei ihm zu melden.

## Reise meines Lebens

Als ich am 7. August 2008 als Au-pair nach Deutschland flog, wurde mir schon im Flugzeug nach Frankfurt richtig bewusst, dass jetzt die Reise meines Lebens beginnt. Aber wie man so sagt: „Wer kein Risiko eingeht, der wird auch keinen Champagner trinken.“ Mit meiner ersten Gastfamilie habe ich mich von Anfang an sehr gut verstanden. Sie waren eine tolle Familie. Mit den drei Kindern kam ich sofort gut klar, das war kein Problem für mich, weil ich sehr kinderlieb bin. Mit meinen Gasteltern hatte ich auch immer viel Spaß, besonders am Abend, wenn die Kinder im Bett waren und wir alle zusammen ein Glas Wein tranken. Die Erziehungsmethode, die Kinder schon um 20 Uhr ins Bett zu schicken, fand ich besonders super, auch wenn ich anfangs sehr überrascht war.

Meine Gasteltern waren immer interessiert,



„Mein Au-pair-Jahr in Deutschland ist die beste Entscheidung, die ich je getroffen habe.“

ich nach dem Weg fragte, gingen sie immer mit und zeigten mir den Ort, den ich suchte. Die Deutschen sind immer sehr höflich, egal ob in Supermarkt, Straßenbahn oder auf der Straße. Von Anfang an habe ich in Deutschland auch bemerkt, dass die Deutschen gerne nach einem genauen Plan leben und alles kontrollieren möchten. Mir wurde in Deutschland erklärt, dass geplantes Handeln zu effektiveren Arbeitsergebnissen führe. Oft

Freunde gefunden, viele Reisen durch ganz Deutschland und Europa gemacht. Ich war immer unterwegs - eine kleine neugierige Forschungsreisende.

## Austausch mit Au-pairs aus aller Welt

Meine Au-pair-Agentur veranstaltete immer Treffen, bei denen ich andere Au-pairs kennenlernte, und die unterstützten mich schließlich auch in meinem Wunsch, meine erste Gastfamilie zu wechseln. Diese Entscheidung trafen wir zusammen mit meiner Gastfamilie aus Mönchsee bei Soest, weil es für mich sehr stressig und anstrengend war, meine Sprachschule zu besuchen. Ich brauchte immer etwa zwei Stunden, um meine Schule zuerst mit dem Bus und dann mit dem Zug und zu Fuß zu erreichen. Am Abend fuhr keine Busse mehr, weil das Dorf sehr klein war und nur 700 Einwohner hatte. Überhaupt verkehrten die Busse nicht so oft.

Das letzte, was ich mit meiner ersten Gastfamilie erlebte, war mein erstes Weihnachten in Deutschland. Daran werde ich mich immer erinnern. Es war eine tolle Zeit, die ich niemals vergessen werde. Ich war sehr traurig, dass ich diese Familie verlassen würde, aber es war meine Entscheidung. Ich wollte in eine große Stadt ziehen, und hoffte, dass mit der neuen Gastfamilie alles klappen würde. Nach Weihnachten bin ich mit Trauer im Herzen nach Köln umgezogen.

## Familie Nr. 2: die berufstätige Mama und ihr Baby

Dort erwartete mich eine alleinerziehende, berufstätige Mutter mit einem acht Monate alten Baby. Erst war alles super, aber nach zwei Wochen habe ich verstanden, dass die Verantwortung für mich zu groß war, und ich es nicht schaffen würde, auf das Baby aufzupassen. Es war einfach noch zu klein für mich.

Meine Au-pair-Vermittlung stand mir mit Rat und Tat zur Seite. Sie unterstützte mich, und ich konnte jederzeit meine Betreuerin erreichen. Persönlich hatte ich keine Probleme mit meiner Gastmutter, zusammen entschieden wir, dass ich in einer anderen Familie mit älteren Kindern arbeiten sollte. So wechselte ich zum zweiten Mal meine Gastfamilie in Deutschland.

Meine dritte Familie wohnte auch in Köln. Sie hatten vier Kinder. Mit der Entscheidung habe ich mich wirklich beeilt. Ich wollte keine Zeit verschwenden, und schnell umziehen. Aber ein russisches Sprichwort besagt: „Wenn man

sich beeilt, bringt man andere zum Lachen.“ Die neue Gastfamilie hatte überhaupt keine Erfahrungen mit Au-pairs. Meine Gastmutter hatte leider ganz falsche Vorstellungen, was zur Aufgabe eines Au-pairs gehört.

## Beziehung zwischen Au-pair und Gastfamilie

Dies führte oft zu Streitigkeiten. Außerdem akzeptierten nicht die Kinder nicht, und ich hatte keine Unterstützung von den Gasteltern. Niemand außer meinen Freunden stärkte mir in dieser Situation den Rücken. Ich fühlte mich sehr einsam und wollte nach Hause, weil ich mir alles ganz anders vorgestellt hatte.

Aus meinen Erfahrungen weiß ich nun, dass an der Beziehung zwischen Gastfamilie und Au-pair beide Seiten arbeiten müssen. Aber daran fehlte es bei dieser Gastfamilie. Ich hatte den Eindruck, dass sie immer Stress und Probleme selbst aus Kleinigkeiten machten. Das Wort „Stress“ hörte ich in Deutschland immer wieder und bemerkte, dass es ein beliebtes Wort ist, das man oft gebrauchen kann.

Nach ein paar Wochen musste ich entscheiden, wie es weiter gehen sollte. Ich habe natürlich nicht nur schlechte Erinnerungen an diese Familie. Sie taten ja auch viel für mich, und manchmal war alles super mit den Kindern und mit der Gastmutter, aber es war einfach nicht das, was ich erwartet hatte. Nach zwei Monaten bei dieser Familie, habe ich meine Koffer gepackt und bin gegangen.

## Mein Glück zerplatzt wie eine Seifenblase

Ich wusste nun nicht, was ich machen sollte. Schon fast acht Monate hatte ich bis dahin in Deutschland gelebt, und in einem Moment war mein ganzes Glück wie eine Seifenblase zerplatzt. Ich begann im Internet nach einer neuen Gastfamilie zu suchen. In der Zeit wohnte ich bei meiner Freundin, und dank ihr und ihrer Gastfamilie fand ich eine neue Familie in Düren, wohin ich zog bin und wo ich mich wirklich schon nach zwei Monaten wie zu Hause fühlte. Endlich Ruhe und kein Stress mehr!

Bis zum Ende meines Au-pair-Jahres habe ich bei dieser Familie gelebt. Endlich hat alles gut geklappt: Ich verstand mich sofort gut mit meinen Gasteltern und ihrem fünfjährigen Sohn Veit. Es war eine tolle Zeit.

Fortsetzung auf Seite 9.



Meine erste Familie aus Soest - Lilous Einschulung.

etwas über mein Heimatland Kasachstan zu erfahren, weil sie nie daran gedacht hatten, dass es eine solche Nationalität wie Kasachen gibt. Bevor sie mich kennenlernten, hatten sie erst mal im Internet und im Atlas Kasachstan gesucht und waren sehr überrascht, dass Kasachstan viel größer als Deutschland ist, und dass Kasachen asiatischer Herkunft sind.

Mir fiel auf, dass viele Menschen in Europa keine Ahnung haben, wo Kasachstan liegt. Stets wurde ich gefragt, ob es stimmt, was der berühmte Film „Borat“ über Kasachstan zeigt. Am Anfang ärgerte ich mich immer darüber und gab mir Mühe, zu erklären, dass der Film überhaupt nicht in Kasachstan gedreht wurde. Später habe ich verstanden, dass das reine Zeitverschwendung ist und habe immer selbst Scherze darüber gemacht.

Mir fiel besonders auf, dass die Menschen in Deutschland sehr freundlich sind. Wenn

habe ich in Deutschland auch erlebt, dass unangekündigter Besuch nicht erwünscht ist.

In meiner Gastfamilie fühlte ich mich wie ein richtiges Familienmitglied. Wir feierten gemeinsam viele Feiertage, meinen Geburtstag und verbrachten die Wochenenden zusammen. Sie organisierten immer etwas, damit ich mich nicht langweilte, und mehr über Deutschland und die deutsche Kultur erfuhr. Ich war das dritte Au-pair bei dieser Familie, und sie hatten schon viele Erfahrungen, deswegen fühlte ich mich nie ausgeschlossen oder einsam. Meine Gastfamilie versuchte immer, mich zu unterstützen, wenn ich Rat oder Hilfe brauchte.

Ich hatte, wie im Vertrag festgelegt, ein eigenes Zimmer und bekam monatlich Taschengeld. Meine Gastfamilie besorgte jeden Monat die Tickets zu meiner Sprachschule und zahlte für den Unterricht. Alles war gut geregelt. Ich habe schnell viele



## AUSTAUSCH

## EIN JAHR AU-PAIR IN DEUTSCHLAND

Fortsetzung von Seite 8.

Mir fehlte es nie an Ideen, wie ich Veit einen interessanten Nachmittag bieten konnte, wenn ich ihn aus dem Kindergarten abholte. Ich hatte uneingeschränkte Freiheit in meiner Tagesplanung mit Veit. Besonders das Fußballspielen auf dem Spielplatz mit anderen Kindern machte uns beiden viel Spaß.

Es gab natürlich auch Tage, die für mich oder Veit nicht die besten waren. Ich war mir aber immer sicher, dass meine Gasteltern in jeder Situation hinter mir stehen und mich unterstützen. Meine Gastmutter Jeanette war für mich wie eine Mutter, die mir gefehlt hat. Und ihre Eltern waren für mich in dieser Zeit wie meine Großeltern, die ich nie hatte, da sie schon vor langer Zeit gestorben sind. Am Ende meines Aufenthaltes in Deutschland habe ich dank meinem Gastvater in Düren

auf der Kirmes einen Aushilfsjob gefunden. Das war sehr lustig, in einem Fischladen auf der Kirmes zu arbeiten und viel Neues zu erleben.

**Ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Herausforderungen**

Abschließend möchte ich sagen, dass mein Au-pair-Jahr in Deutschland die beste Entscheidung war, die ich je getroffen habe. In dem Jahr habe ich viel über mich selbst erfahren, bin reifer geworden, habe meine Deutschkenntnisse verbessert, meinen Horizont erweitert, viele neue Freunde gefunden, neue Menschen kennengelernt und bin viel gereist. Jetzt habe ich bestimmte *Wertvorstellungen*, die ich definieren kann. Das hat sich auf jeden Fall gelohnt, weil ich die Erfahrungen und Herausforderungen ange-



Sommerfest im Kindergarten: Veit, meine Gastmutter Jeanette und ich.



Deutsche Feierkultur: beim Kölner Karneval.

nommen und gemeistert habe. Keine Schule oder Universität kann sie so gut vermitteln wie das Leben. Und bestimmt möchte ich nach dem Abschluss meines Universitätsstudiums wieder nach Deutschland, um dort ein Aufbaustudium zu absolvieren. Dieses Jahr hat mir geholfen, einzusehen, was ich im Leben erreichen will, und in welche Richtung ich gehen muss.

Jeder, der sich auch für ein Au-pair-Jahr entscheiden möchte, sollte zuerst darüber nachdenken, ob er auch wirklich mit Kindern arbeiten möchte und bereit sei, ein neues Leben auf Zeit zu beginnen und sich in eine fremde Kultur, Mentalität und Familie zu integrieren. Wer Lust darauf hat, dem empfehle ich, sich unter [www.au-pairs.de](http://www.au-pairs.de) zu informieren.

## VOKABELN

- *unangekündigt* – без предупреждения или по договоренности (о визите)
- *ausgeschlossen* – исключенный
- *berufstätig* – работающий (по профессии), занятый на работе
- *Mein Glück zerplatzt wie eine Seifenblase* – мое счастье лопнуло как мыльный пузырь
- *Wertvorstellung*, *f* – представления об идеальных жизненных ценностях

## KOLUMNE

## MEINE ERLEBNISSE IM KLOSTER



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Meine Kollegen und ich ziehen uns einmal im Jahr an einen schönen Ort zurück, wo wir intensiv über unsere Arbeit brüten. Und weil uns dabei die Köpfe rauchen, brauchen wir einen Ausgleich. Da aber jeder anders abschaltet, ist es gar nicht so leicht, alle Bedürfnisse zu bedienen. Und da wir mit jedem Mal neue Dinge entdecken, die der Erholung dienen, werden es immer mehr Voraussetzungen, die der Ort erfüllen muss.

In der Summe brauchen wir Wasser vor der Tür, eine Bibliothek in der Tagungsstätte, einen Fernseher auf dem Zimmer und im Ort die Möglichkeit, Tageszeitungen zu erwerben. Dann natürlich WLAN und Handyempfang. Die Möglichkeit, frisch gepresstes Bier und guten Wein zu besorgen. Die Mahlzeiten sollen lecker, gesund und leicht sein. Zwischen den Hauptmahlzeiten Obst und Kuchen. Gemütliche Zimmer mit schöner Aussicht. Inzwischen sind auch eine *Tischtennisplatte*, ein großes Freiluftschachspiel und ein Ruderbootausleih fast unverzichtbar geworden. Die Anreise soll zumutbar sein, und preislich muss es natürlich auch stimmen. So viel zu unseren Vorstellungen.

Jetzt zur Realität. Natürlich hat nicht jeder Ort alles. Aber jeder Ort verdient seine Chance. Diesmal waren wir in einem *Kloster* untergebracht. Das verhielt nichts Gutes. Nicht, dass Sie mich falsch verstehen, an

sich mag ich die Klosteratmosphäre sehr und würde mich dort jederzeit gern für eine kleine Auszeit zurückziehen. Mit ein paar dicken Socken und vielen dicken Büchern. Aber nicht zum Arbeiten. Da jedoch meine Kollegin, die das *gebucht* hat, unsere Bedürfnisse kennt bzw. selbst die meisten teilt, wird schon alles prima sein, dachte ich mir; zumal das Kloster eine Bildungsstätte ist, somit wahrscheinlich mehr Bildungsstätte als Kloster, also moderne Infrastruktur in altem Gemäuer. Ich war gespannt.

Ich war als erste am Ort und habe die Lage gecheckt. Wasser vor der Tür: ein See, wunderschön und wenige Minuten Fußweg von der Unterkunft entfernt. Prima. Unterkunft: Nach 20 Uhr kommt man nicht mehr rein und raus. Keine Bar. Die Zimmer kalt und ungemütlich. Auf dem Zimmer keine Mini-Bar und kein Fernseher. Keine Seife. Kein Fön. In den Höfen kein Tischtennis, kein Schachspiel. Uff! Das sah gar nicht gut aus. Doch bevor ich schlechte Noten erteilte, *erkundete* ich den Ort, um zu sehen, ob wir einen Teil unserer Bedürfnisse dort befriedigen könnten. Dort gab es einen Friseur, der Betriebsferien hatte, keinen Supermarkt, keine Apotheke, keine Drogerie. Dafür immerhin einen Kiosk, der zumindest Zeitungen bot, aber die meiste Zeit des Tages geschlossen hatte.

Dann die Entdeckung des Tages: eine Schokoladenfabrik, wo ich mich mit verschiedenen *Leckereien* eingedeckt habe, bevor die auch in Betriebsferien gehen oder in eine stundelange Mittagspause. Ganz im Notfall gäbe es auch Pralinen mit Schnapsfüllung, saugen wir den Alkohol eben aus der Schokolade. Aber so weit musste es nicht kommen, in dem Kiosk konnte

man in den wenigen Stunden Öffnungszeit zwischen vielen Sorten Wein wählen. Da ich ohne Internetzugang plötzlich viel Freizeit hatte, bin ich durch die Gänge des Klosters gestreift und habe in jede Kammer und in jeden Winkel meine Nase gesteckt. Dabei habe ich entdeckt: ein Fernsehzimmer, eine Tischtennisplatte, einen Kicker, einen großen Flohmarkt mit Selbstbedienung und Zahlung nach eigenem Ermessen sowie einen Weinverkauf! Wer sagts denn?

Ich war begeistert ob dieses unerwarteten Angebotes, beschämt, dass ich dem Kloster Unrecht getan hatte, gelobte Besserung, mich künftig nicht so voreilig meinen Vorurteilen hingeben und versprach, beim nächsten Mal die Nonnen zu fragen, was es alles gibt. Aber Entdeckungstouren sind spannender. In der Zwischenzeit hat mein Kollege auf dem Weg vom Bahnhof zum Kloster aber schon eine ganze Kiste Wein besorgt, als Panikreaktion auf meine Alarm-SMS, dass es in dem Kloster faktisch quasi nichts gäbe. Als es dann noch plötzlich fußläufig ein interessantes Museum gab, gerieten wir in Freizeitstress, da wir zwischen den Besprechungsrunden eigentlich schon mit Tischtennis und Tischfußball, Spaziergang am See, Bibliothek- und Flohmarkt-Durchstöbern, Nickerchenhalten und Lesen ausgelastet waren und unseren Wein- und Schokoladenvorrat leeren mussten.

Und dann durften wir auch noch ein kleines Abenteuer erleben. Der viele Wein verleitete uns eines Abends, die strengen Öffnungszeiten auszutricksen. Wir schlichen uns durch den Keller, fanden eine geöffnete Tür in die Freiheit, und mein cleverer Kollege legte kleine Steinchen zwischen Tür und Rahmen. Ich habe mich gefühlt wie mit 15 Jahren

auf Klassenfahrt. Ui, war das spannend, ob wir auch nicht von der Schwester Oberin erwischt würden, die bei ihrem nächtlichen Kontrollgang die Steinchen entdecken und entfernen würde. Aber wir hatten Glück.

Am nächsten Tag haben wir erfahren, dass man ganz normal mit dem eigenen Schlüssel durch den Nebeneingang ein uns aus gehen kann. Fast schade. Wenn es verboten, heimlich und verstohten ist, macht es mehr Spaß, sich durch die Kellergänge zu trollen. Alles in allem kann ich mich nicht über ausreichend Erlebnischarakter im Kloster beschweren. Fast könnte ich mich entschließen, wieder herzukommen, aber fürs nächste Mal haben wir uns schon etwas Neues ausgeguckt: Ein chices Hotel mit Blick auf die Nordsee, mit Schlammabädern, Massagen und sonstigen Wellnessangeboten. Das ist sicher sehr entspannend aber nicht so spannend. Danach will ich unbedingt in eine Burg oder in ein Schloss.

## VOKABELN

- *Tischtennisplatte*, *f* – стол для игры в теннис
- *Kloster*, *n* – монастырь
- *etw. buchen* – заказывать; бронировать
- *etw. erkunden* – разведывать
- *Leckerei*, *f* – лакомство

## КУЛЬТУРНЫЙ ОБМЕН

## ЛИТЕРАТУРА СТРАН СНГ В ОДНОЙ КОЛЛЕКЦИИ

В рамках XXII Московской международной книжной выставки-ярмарки состоялось выездное мероприятие – презентация книжной серии «Классика литератур СНГ». В свет вышли первые четыре тома – фольклор и литературные памятники Азербайджана, Белоруссии, Молдавии, Узбекистана. Это первые кирпичики будущей библиотеки классики народов СНГ, коллекции литератур Востока и Запада. Казахский том в «Художественной литературе» увидит свет уже в начале будущего года. По плану издателей, книга казахской классики откроется вступлением Президента РК Н.А. Назарбаева. В будущем году выйдут из печати тома литературы Казахстана, Армении, Туркмени, Киргизии, Таджикистана.

Елена Зейферт

Встреча прошла в издательстве «Художественная литература» – участники получили возможность ощутить особый антураж здания, в перестройке которого в конце XIX в. участвовал восходящий в то время к своей известности архитектор Роман Клейн.

Вдохновитель новой книжной серии – Международный фонд гуманитарного сотрудничества государств-участников СНГ (МФГС). Фонд финансирует проекты из добровольных взносов стран-участников СНГ. Главная миссия фонда – восстановление утерянных между государствами СНГ связей. Исполняющая обязанности директора МФГС Т. Бубнова подчеркнула, что в культурной и научной сфере взаимные контакты налаживаются проще и легче, чем в других областях. Но если люди старшего поколения в большинстве случаев ещё знакомы со своими ровесниками и коллегами по цеху искусства из других стран СНГ, то молодёжь более разобщена, и нужны внешние факторы, чтобы создать новые контакты. Ни одна культура не может развиваться без влияния другой, позволяющей генерировать новое. «Нам не хватает других культур», – заключила Т. Бубнова. Россиянам нужны колоритные Самарканд и Баку, молдавский танец жок и белорусские песни, а жителям других стран СНГ – русская природа и культура.



Исполняющая обязанности директора МФГС Т. Бубнова.

По словам Т. Бубновой, «Классика литератур СНГ» может стать столь же известной, как многотомные «Энциклопедический словарь Брокгауза и Ефрона» и «Большая советская энциклопедия». Серия задумана 60-томной.

На встрече присутствовали советник по культуре Посольства Азербайджана в Москве Н. Ахундова, советник по политическим вопросам Посольства Узбекистана в Москве Ф. Хамраев, первый секретарь Посольства Молдавии в Москве К. Махи и первый секретарь Посольства Белоруссии в Москве Э. Берило. Они с самого начала проекта были свидетелями создания национальных томов и тепло благодарили издателей.

Издательство «Художественная литература», в грядущем году празднующее свой 80-летний юбилей, всегда было нацелено на сохранение общечеловеческих

ценностей. Когда писатель издавался в «Художественной литературе», он приобретал не только всеобщую, но и мировую известность.

Директор издательства Г. Прянин принял предложение о выпуске «Классики литератур СНГ» не как ношу, а как дар. «Хлеб сам себя несёт» – все страны Содружества отнеслись к идее выхода серии с пониманием. Узбекские учёные, работавшие над своим национальным томом, после его выхода сказали – нам не нужны гонорары, лучше скорее вышлите книги.

Сейчас готовится к печати российский том, в котором будет представлена не только русская словесность, но и литература других российских народов. Россия предстанет во всём своём этническом многообразии.

Литературы народов СНГ стали известны русскому читателю и любимы им благодаря русским переводам высокого уровня. К примеру, стихотворение М.-Ф. Ахундова «Смерть поэта», написанное после гибели А. Пушкина, было переведено А. Бестужевым (Марлинским). Современный русский читатель знакомится с азербайджанской поэзией в переводах А. Ахундовой, П. Антокольского, Д. Самойлова, С. Липкина и др.

В серии «Классика литератур СНГ» произведения опубликованы на русском языке в классических переводах. В каждом из выпущенных томов переводы обновлены. Например, впервые исправлены



Стенд Беларуси на выставке.

академика Иона Друцэ. Белорусский том предвараёт статью докторов филологии В. Максимовича, И. Саверченко, М. Мушинского, узбекский – докторов филологии А. Каюмова, Т. Мирзаева, С. Хасанова.

Первые книги серии концентрируются на ранних этапах развития словесности.

В белорусском томе, озаглавленном «Волшебная свирель», заявлено научное открытие – теперь белорусская письменность исчисляется с XI в. По наблюдениям учёных, в развитии древней белорусской литературы выразительно просматриваются три эпохи: Готика (XI-XIV вв.), Ренессанс (XVI в.) и Барокко (XVII в.).

В этой книге читатель найдёт белорусские народные сказки, памятники белорусской литературы («Повесть жизни и смерти Ефросиньи Полоцкой», «Похвала великому князю Витовту»), произведения Кирилла Туровского, Франциска Скорины, Николая Гусовского, Симеона Полоцкого (настоящее имя Симеона Полоцкого, за национальную принадлежность которого борются несколько народов, – Самуил Ситнянович-Петровский), а также тексты наиболее известных белорусских классиков Максима Богдановича, Янки Купалы, Якуба Коласа.

Вершины азербайджанской литературы в книге «Звёздная горсть» – это баяты (четверостишия, в которых первая, вторая и четвёртая строки рифмуются, а третья не имеет рифмопары), легенды и мифы, героический эпос «Книга нашего отца Горгуда», произведения Хагани Ширвани, Низами Гянджеви, Алекпера Сабера и др.

Сборник узбекской литературы «Смятые праведных» – своеобразный триптих, представляющий народный героический эпос «Алпамыш», поэму Алишера Навои, давшу название тому, и лирику Бабура (газели, рубаи, двустишия и др.).

Молдавия в томе «Спел про лист зелёный я...» представлена народными песнями, балладами, героическим эпосом, сказками, «Описанием Молдавии» Димитрия Кантемира (отца Антиоха Кантемира), поэзией Василе Александри и Михаила Еминеску. «Лист зелёный...» – начин многих молдавских песен, представленных в этой книге в исключительной полноте.

Репродукции на мелованной бумаге, предварающие тексты, создают национальный колорит, иллюстрируя искусство (рисунки к белорусским народным сказкам, азербайджанскому эпосу «Книга нашего отца Горгуда») и быт народов (узбекская «Подготовка к соколиной

охоте», молдавские «Белильщицы»). На титульном листе каждой книги изображается национальный ландшафт.

Межкультурный вакуум, возникший на постсоветском пространстве, должен обернуться межкультурным диалогом. Фразы «Цена любви познаётся благодаря разлуке» и «Слишком долгое оплакивание старых ран более опасно, чем сами раны», сказанные на презентации доктором филологических наук, одним из комментаторов азербайджанского тома А. Багировым и Г. Пряниным, – квинтэссенция новой культурно-политической ситуации и практическое действие к этим переменам.

По результатам XXII книжной ярмарки видно, что спрос на книги из серии «Классика литератур СНГ» высок. Изданные тома будут переданы от МФГС и издательства «Художественная литература» в дар учебным и культурно-просветительским заведениям стран СНГ.

Презентации первых четырёх томов «Классики литератур СНГ» состоятся в ближайшее время в Беларуси, Азербайджане, Молдавии и Узбекистане.

## СЛОВАРЬ

■ издатель – Verleger, m Herausgeber, m

■ перестройка – Umgestaltung, f,

Umstellung, f; Perestroika, f

■ влияние – Einfluß, m

■ словарь – Wörterbuch, n

■ свидетель – Zeuge, m

■ содружество – Gemeinschaft, f

■ обновить – erneuern

■ наблюдение – Beobachtung, f

■ описание – Beschreibung, f

■ ярмарка – Messe, f

Kurz gesagt: Bei der Moskauer Buchmesse stellten die Verlage der GUS-Länder ihre nationalen Autoren und deren Werke vor.

ОБРАЗОВАНИЕ

# ЗНАТЬ ЯЗЫК СТРАНЫ, В КОТОРОЙ ЖИВЁШЬ

Дорогие читатели! Предлагаем Вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, так как эти знания позволяют приоткрыть дверь в культуру другого народа. А знание государственного языка страны, в которой живёшь – просто необходимо. Сегодня государство уделяет огромную поддержку всем желающим выучить казахский язык. Существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета. При многих учреждениях организованы бесплатные курсы по изучению казахского языка. Надеемся, что немецкая газета также внесёт свой вклад в это благое дело. Будем рады принять ваши замечания и пожелания по оформлению данной рубрики.

С уважением, редакция DAZ.



За рубежом успешно практикуются курсы изучения иностранных языков в группах в игровой форме.

## ГРАММАТИКА

### СКАЗУЕМОЕ В ПРЕДЛОЖЕНИИ (-мың/-мін, -мыз/-міз, -бын/-бін, -быз/-біз, -пын/-пін, -пыз/-піз, -сың/-сің, -сыз/-сіз, -сындар/-сіндер, -сыздар/-сіздер)

В роли сказуемого в казахском предложении может выступать не только глагол, но и другие части речи, такие как существительное, прилагательное или числительное. Например: я начальник, ты хороший, он первый.

В таком случае к основе существительного, прилагательного или числительного прибавляется один из аффиксов (-мың/-мін, -мыз/-міз, -бын/-бін, -быз/-біз, -пын/-пін, -пыз/-піз, -сың/-сің, -сыз/-сіз, -сындар/-сіндер, -сыздар/-сіздер).

Отрицание в таких предложениях строится путем прибавления одного из аффиксов: -пін, -піз, -сің, -сіз, -сіндер, -сіздер к отрицательной частице емес (ее последний звук – глухой согласный, поэтому все аффиксы начинаются с глухого согласного), тогда как форма самого существительного, прилагательного или числительного остается неизменной: Мен дәрігер-мін. (Я врач.) и Мен дәрігер емес-пін. (Я не врач.)

Мысалы: Біз жарлы-мыз. Мы бедные.

Лицо	Слово оканчивается на	Аффикс
1-е	гласный -а, -э, -е, -и, -у, -ы, -і, -ю, -я	-мың/-мін, -мыз/-міз
	сонорный согласный -й, -л, -м, -н, -п, -р, -у	-бын/-бін, -быз/-біз
	звонкий согласный -ж, -з	-мың/-мін, мыз/-міз
	глухой согласный -к, -к, -к, -с, -т, -ш звонкий согласный -б, -в, -г, -г, -з (в словах казахского происхождения переходит в -п, -ф, -к, -к, -г соответственно)	-сың/-сің, -сыз/-сіз, -сындар/-сіндер, -сыздар/-сіздер
2-е	любой звук	-сың/-сің, -сыз/-сіз, -сындар/-сіндер, -сыздар/-сіздер
3-е	любой звук	

## ЛЕКСИКА

Впишите правильный ответ. Проверьте себя по ключу.



1. вокзал - Bahnhof, m

□□□□□□



2. отарба - Zug, m

□□□□□



3. жолаушы - Passagier, m

□□□□□□□□



4. кесте - Fahrplan, m

□□□□□□□□□□



5. билет - Fahrkarte, f

□□□□□



6. ұшақ - Flugzeug, n

□□□□□□□□



7. әуежай - Flughafen, m

□□□□□□□□□□



8. жол - Weg, m

□□□□□□



9. бағыттауыш - Zugschaffner, m

□□□□□□□□□□



10. жол сандық - Koffer, m

□□□□□□□□

Ключ: (1. вокзал, 2. поезд, 3. поезда, 4. пассажир, 5. билет, 6. билет, 7. самолет, 8. дорога, 9. проводник, 10. чемодан)

### РАЗГОВОРНИК / НА ВОКЗАЛЕ

- Этот автобус идет до вокзала?
- Да, идет.
- Дайте мне один взрослый, один детский билет.
- Вот, приехали на вокзал.
- В какой кассе продают билеты в Алматы?
- Сколько заплатить?
- Когда мы прибудем в Алматы?
- Это справочное бюро?
- Я сажусь на поезд Астана-Алматы.
- Пусть твоя дорога будет удачной!
- Светлого пути!
- Мына автобус сапаржайға бара ма?
- Иә, барады.
- Маған бір ересек, бір балалар билетін беріңізі.
- Міне, сапаржайға келдік.
- Алматыға билетті қай кассада сатады?
- Қанша ақша төлейін?
- Алматыға қашан жетеміз?
- Мынау анықтама бюросы ма?
- Мен Астана-Алматы поезына мінемін.
- Сапарың сәтті болсын!
- Ақ жол тілеймін!



Фото: www.photokadr.mirtesen.ru

# VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 23. bis 29. Oktober

## OPER/ BALLETT/ THEATER/KONZERT

### 23. OKTOBER

Tlep und Sarykys, Ballett von A. Serkebajew  
18.30 Uhr, Staatsoper „Abai“

### 24. OKTOBER

SW Theater – Kabarett  
19 Uhr, Theater ARTISCHOK

### 25. OKTOBER

Schwanensee, Ballett von P. Tschaikowsky  
17 Uhr, Staatsoper „Abai“

### 26. OKTOBER

Klaviermusikabend mit Nurbolat Basarbajew  
18 Uhr, Konservatorium

### 28. OKTOBER

Klaviermusikabend mit Askar Kulscharipow und Alexandra Jegorowa  
18 Uhr, Konservatorium

### 29. OKTOBER

Tomiris, Oper von A. Serkebajew  
18.30 Uhr, Staatsoper „Abai“

**Art-Zentrum Alma-Ata:** Sujumbai-Prospekt 151

**Cinema Bar:** Kasybek-Bi-Str. 20

**DKU:** Puschkin-Str. 111/113

**Konservatorium:** Abylai-Chan-Prospekt 90

Preview, unabhängiges Projekt  
19 Uhr, Theater ARTISCHOK

## SCENE

### 25. OKTOBER

Wohltätigkeitskonzert „Art 4 Peace“,  
Rock 'n' Roll  
19.30 Uhr, Cinema Bar

### 29. OKTOBER

Deutsch-kasachischer Stammtisch  
20:00 Uhr, RWS

## AUSSTELLUNGEN

### 25. OKTOBER BIS 26. OKTOBER

Traditionelle Handwerkermesse  
10-19 Uhr, Hotel Shetyus

### 23. OKTOBER BIS 29. OKTOBER

Erde und Luft, Einzelausstellung des kasachischen Künstlers Eduard Kasarjan,  
Art-Zentrum „Alma-Ata“

Wasser und Energie:  
Interaktive Ausstellung  
Deutsch-Kasachische Universität (DKU)

**RWS:** Furmanow-Str. 103

**Hotel Shetyus:** Abylai Chan 55  
(gegenüber Sangar)

**Staatsoper „Abai“:** Kabanbai-Batyr-Str.110

**Theater ARTISCHOK:** Kunajew-Str. 49/68

# FOTO DER WOCHE



Bild Christine Karmann

Goldener Herbst am Issyksee, einem einst beliebten Erholungsort in der Sowjetunion. Heute picknicken hier noch wenige Touristen. Nach einem Erdbeben in den 60er Jahren darf rund um den Issyk nicht mehr gebaut werden.

## ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG! ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3.154,68 Tenge (Kazpost) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in Ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-08 oder eine E-Mail schreiben: [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)!

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг. (Казпочта) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 08, а также сообщить нам на e-mail [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com).

Вы также можете посетить наш сайт: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/)!

# NOTFALLRUFNUMMERN

**Feuerwehr:** 101

**Polizei:** 102

**Notarzt:** 103

**Gas-Notruf:** 104

**Allg. Rettungsdienst**  
(Schlüsselnotdienst, etc.): 051

**Deutsches Generalkonsulat in Almaty**  
Iwanilow-Str. 2, 050059 Almaty  
Generalkonsulat: +7 727 262 83 46  
Bereitschaftsdienst: +7 701 768 77 97  
e-mail: [info@almaty.diplo.de](mailto:info@almaty.diplo.de)  
internet: [www.almaty.diplo.de](http://www.almaty.diplo.de)

## Vertrauensärzte der Deutschen Botschaft in Kasachstan

**Dr. Olga Khan**  
„Med for all“: Baisejitow-Str. 40  
Praxis: +7 727 267 27 61

**Dr. Jewgeni Makarewitsch**  
Mobil: +7 777 210 22 41

**Dr. med. Dieter Seitzer**  
National Research Center for Mother & Child  
Health: Turan-Str. 32, 010000 Astana  
Klinik: +7 7172 50 80 37  
Mobil: +7 705 133 88 22  
Kontakt und Sprechstunden Almaty  
Mobil: +7 707 222 62 61  
e-mail: [dr.dieter@seitzer.org](mailto:dr.dieter@seitzer.org)

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко

Редактор немецкой части:  
Кристина Карманн

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9,  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: [daz.almaty@gmail.com](mailto:daz.almaty@gmail.com)

[www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз.  
Заказ № 1509. Периодичность - 1 раз в неделю.  
Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-6; т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации приглянувшихся материалов.  
В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

## GERMANIJA DĴIA VAS S AGENTSTWOM "TOPHO"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг:

- \* Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Алтын полис), автострахование (Nomad)
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково)  
(для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮБЕНТА-ТУР
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автовозом из Германии.

### Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

**НАШ АДРЕС:** 050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Запка), 64а, оф.16, Административное здание "Сайран", Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; E-mail: [torno@newmail.ru](mailto:torno@newmail.ru).

### Фирма «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

Redakteurin des deutschen Teils:  
Christine Karmann

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08

E-Mail: [redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de](mailto:redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de)

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registrierungsnummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b; 378-42-00 (Buch.), 378-35-25 (Comp.)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.